



Friedrich Freiherr von Korff (1920er Jahre), Landrat des Kreises Malmedy von 1907 bis 1920.

(Foto: Sammlung Manfred Huppertz, Konzen (D))

Titelbild: Bäckermeister Helmut Marquet bei der Arbeit. (Foto: Sammlung H. Marquet)

INHALTSVERZEICHNIS

150 Jahre Bäckerei A Markes in Amel S. 259
Hubert Jates

Abgaben für die schwarzen Mönche weit ins St.Vither Land S. 263
Norbert Thunus (Übers. Karin Heinrichs)

Ein Panzerübungsplatz in den Gemeinden Crombach und Thommen? (2) S. 267
Johann Wiesemes

Vor 100 Jahren Soldatenleben (25) S. 271
Klaus-Dieter Klausner

Ein Winter von anno dazumal S. 272
Michel Dhur

Der Fluch der geschlossenen Grenzen S. 273
Vitus Sproten

RUBRIKEN S. 274-279
- Vereinsleben
- Aus der Fotokiste
- Inhaltsverzeichnis 2017

HEIMATLICHES S. 280
Heimwärts
Freddy Derwahl

MUNDART S. 280
Datt ischt Wonner?
Joseph W. Lengeler, Bracht

Zeitschrift für Geschichte, Brauchtum und Kultur

Mitgliedsbeitrag:

Inland: 21 €
Ausland: 28 €
Porto inbegriffen
Konto für Mitgliedsbeiträge:
IBAN: BE89 1030 2648 2785
BIC: NICABEBB

Verlag: Kgl. Geschichts- und Museumsverein
"Zwischen Venn und Schneifel"
MwSt. BE 0409.696.425

Verantwortlicher Herausgeber:
Dr. Jens Giesdorf, Lasel

Druckkoordination:
Walter Hilgers, Crombach

Versand und Redaktion:
ZVS-Museum,
Schwarzer Weg 6, B-4780 St.Vith
Tel. 080 22 92 09 (werktags 13-17 Uhr)
E-Mail: info@zvs.be

Internet: www.zvs.be

Druck: PRO D&P, St.Vith

Die Veröffentlichungen verpflichten nur den jeweiligen Verfasser - für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Der Abdruck der in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge in Wort und Bild ist, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Kgl. Geschichts- und Museumsvereins „Zwischen Venn und Schneifel“ gestattet.

Ostbelgien  Mit Unterstützung der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens



Der Umwelt zuliebe auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

KALENDARIVM

Vor 110 Jahren:

Wahl eines neuen Landrats

In der Ortschaft Born erinnert die 1916 gebaute Freiherr-von-Korff-Brücke mit ihren markanten Bögen an den gleichnamigen deutschen Beamten, der am 18. Dezember 1907 zum zwölften und letzten preußischen Landrat des Kreises Malmedy gewählt wurde. Dieses Amt hatte von Korff bereits seit Juni 1907 kommissarisch ausgeübt, nachdem sein Vorgänger, Karl Kaufmann, zum Kreis Euskirchen gewechselt hatte. Zur Wahl des neuen Landrats schrieb das Kreisblatt des Kreises Malmedy in seiner Ausgabe vom 21. Dezember 1907: „In der heutigen Sitzung des Kreistages des Kreises Malmedy, anlässlich der Landratswahl, beschloß der Kreistag einstimmig, auf das Vorschlagsrecht zu Gunsten des Herrn Landratsamtsverwalters Freiherrn von Korff zu verzichten.“

Friedrich Bernard Hubert Freiherr von Korff wurde am 2. Februar 1865 in Wesel geboren. Mit 19 Jahren schlug er eine Offizierslaufbahn ein und erst mit 33 Jahren nahm er das Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Bonn in Angriff. Seine Praktika absolvierte er an den Landgerichten Köln und Bonn und beim Amtsgericht in Königswinter. Danach war er als Regierungsreferendar in Köln und Potsdam beschäftigt.

Seine Amtszeit in Malmedy endete am 10. Januar 1920, als die Kreise Eupen und Malmedy infolge der Auflagen des Versailler Vertrags Teil des Königreiches Belgiens wurden.

Einen neuen Wirkungskreis fand von Korff ab Februar 1920 als Polizeipräsident von Aachen. Mit dem Aachener Regierungspräsidenten Wilhelm Rombach und dessen Vertreter Robert von Görtschen verbrachte von Korff im Januar 1923 einige Wochen im Gefängnis. Man hatte den drei Herren passiven Widerstand gegen die oberste Behörde der damals von Franzosen und Belgiern besetzten linksrheinischen Gebiete vorgeworfen. In den beiden darauffolgenden Jahren war von Korff Polizeichef in Bielefeld und ab März 1925 Polizeipräsident in Kassel. Am 8. März 1928, drei Wochen vor der geplanten Versetzung in den Ruhestand, erlag er den Folgen eines Gehirnschlags.

Karin Heinrichs